

## Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.

### Inhalts- und Handlungsaspekt

Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte ► herausarbeiten, ► einen historischen Überblick erstellen und ► Zusammenhänge darstellen: [Christsein heute](#) | [Entwicklung der christlichen Kirchen](#) | [Glaubensbekenntnis](#) | [Reformationsgeschichte](#) | [Urchristentum](#) | ...

### Thematischer Fokus

Die SuS sollen Dimensionen des Kirche-seins entdecken und benennen können.

### Begegnen

**B-1** Die SuS erhalten verschiedene Bilder/Fotos von Kirchen (die Lehrperson wählt hierzu Fotos von Kirchen aus der ganzen Welt) und sollen überlegen, was all diese Kirchen miteinander verbindet. Die SuS halten ihre Überlegungen schriftlich fest. Im Anschluss tauschen sich die SuS in Gruppen über ihre Überlegungen aus.

Leitfragen hierzu sind:

Was ist Kirche überhaupt? (Gebäude, Institution, Gemeinschaft von Menschen,...)

Was verbindet all diese dargestellten Kirchen? (Menschen, die sie beleben und in ihr aktiv sind.)

...

### Erfahren (Niveau 1 oder 2)

**E-1** (N1) Die SuS sehen den Film „Was ist Kirche“ von „Katholisch für Anfänger“ (<https://www.youtube.com/watch?v=7UMva2F4lGk>) und finden die drei Themen, welche im Film als grundlegend für Kirche genannt werden, heraus (Grundvollzüge der Kirche). In einem nächsten Schritt setzen sie diese mit ihrem eigenen Leben in Verbindung (welche Erfahrungen haben sie selber mit diesen drei Grundvollzügen gemacht?).

**E-2** (N2) SuS erarbeiten die Grundvollzüge martyria, diakonia und liturgia. Dafür werden drei Plakate mit den Begriffen „Nachfolgen“, „Gemeinsam feiern“ und „Nächstenliebe“ im Klassenraum aufgehängt. Die SuS erhalten Bilder (die Lehrperson sucht Bilder aus dem Pfarreialltag aus, die die Grundvollzüge widerspiegeln), die sie den entsprechenden Plakaten zuordnen und aufhängen sollen. Anschliessend werden die Bilder und ihre Zuordnung besprochen und in ihrer Bedeutung diskutiert.

Folgeaufgabe:

(N2) Aufgrund der Zuordnungen überlegen sich die SuS eigene Definitionen für die Grundvollzüge von Kirche und stellen diese vor.

Gemeinsamkeit aller Grundvollzüge: es braucht Menschen. Die Grundvollzüge haben deswegen auch eine gemeinschaftsbildende Funktion (communio).

...

### Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

**I-1** (N2) Die SuS bekommen eine leere Vorlage (siehe Materialpaket) von vier Säulen (4 Grundvollzüge) und einem Dach (Kirche) und füllen diese Vorlagen mit dem erarbeiteten Wissen (Gemeinschaft, gemeinsames Feiern, Nächstenliebe, Nachfolge) und eigenen Erfahrungen aus. Dabei werden die eigenen Erfahrungen auf den Säulen dem jeweiligen Grundvollzug zugeordnet.

-> Säulen und Dach werden auf ein DIN A3 Blatt geklebt und stellen dann eine Kirche dar.

...

### Zeigen (Niveau 2 oder 3)

**Z-1** (N2) SuS gestalten anhand ihrer Kirchenbilder (vgl. I-1) eine Vernissage und stellen ihre Bilder dem „Publikum“ vor.

**Z-2** (N3) Die SuS stellen jeweils einen Grundvollzug pantomimisch dar, wobei die Mitschüler\*innen diesen Begriff erraten müssen. SuS ziehen ihren Grundvollzug per Los.

...

### Kommentar

Das Lernset soll den Schüler\*innen die Vielfalt des Begriffs „Kirche“ aufzeigen. Sie lernen die 3 Grundvollzüge kennen und können sie mit ihren eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen. Von der Verschiedenheit der Kirchengebäude kann auf die Vielfalt der Kirche als Gemeinschaft geschlossen werden, was dazu beiträgt, dass die Schüler\*innen ein tieferes und lebensrelevantes Verständnis der Institution Kirche erhalten.